IMT Nuremberg Archives

H - 3447

International Court of Justice

H3447 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date: 23 July 1948

I certify that Document Number 2306-PS was introduced into evidence as Exhibit Number USA-860 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3447 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 2306-PS No. USA-860 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the OCCWC Evidence Library, Palace of Justice, Nuremberg.

Nuremberg, 15 July 1948

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN
General Secretary
International Military
Tribunal

Jugend zwei verschiedene Rangstufen zu schaffen und damit einen Grund zur Eifersucht und Zwietracht. Wohl aber will ich eine Leistungsstufe errichten, die jeder auch nach dem 1. Dezember in unsere Gemeinschaft eintretende Jugendliche durch Treue und Pflichterfüllung und Einsatzbereitschaft physischer und seelischer Art erklimmen kann.

Der Kampf um die Einigung der deutschen Jugend ist beendet. Ich habe es für meine Pflicht angesehen, ihn hart und kompromißlos durchzuführen. Viele mögen es nicht verstanden haben, daß hierbei um die Jugend so viel Aufhebens gemacht wurde. Und doch: Die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei, als deren Treuhänder ich mich stets gefühlt habe und stets fühlen werde, diese Partei hat im Kampf ihrer Jugend die Entscheidung über die Zukunft des deutschen Volkes gesehen. Daß der Nationalsozialismus diesen Kampf siegreich bestand, die Herzen der jungen Generation unseres Volkes eroberte und die Jugend froh und glücklich machte, sichert ihm auch in den kommenden Jahrzehnten und Jahrhunderten eine entschlossene und kompromißlose Gefolgschaft. Meine Tätigkeit in der Zukunft wird nunmehr ganz der Führung und Ausrichtung meiner Millionengefolgschaft gewidmet sein. Der Streit um die Einheit der Jugend ist vorüber, und so, wie ich die Millionen einst in marxistischen Jugendverbänden organisierter Jugendlichen versöhnt und als treue Kameraden und Mitarbeiter gewonnen habe, hoffe ich auch alle anderen, die nunmehr durch den Willen des Reiches in unsere Gemeinschaft kommen, zu versöhnen und innerlich zu gewinnen. Ich gedenke weder in den Wäldern Germaniens heidnische Opferstätten zu errichten und die Jugend zu irgendeinem Wodanskult zu bringen, noch das junge Deutschland sonstwie den Zauberkünsten irgendwelcher bärtiger Krautapostel auszuliefern. Im Gegenteil! Möge jeder der religiösen Überzeugung dienen, die er vor seinem Gewissen verantworten kann. Die Hitler-Jugend ist keine

H3447 – 0004
A094125

Kirche und die Kirche keine Hitler-Jugend. Die von mir geführte und verantwortete Gemeinschaft wird im Sinne des Führers für den nationalsozialistischen Staat ausschließlich durch mich und meine Unterführer bestimmt werden. Und ich gebe der deutschen Öffentlichkeit das Versprechen ab, daß die Jugend des Deutschen Reiches, die Jugend Adolf Hitlers, im Sinne des Mannes, dem allein ihr Leben gehört, ihre Pflicht erfüllen wird.

A099126
H3447 – 0005

werde ihnen auch in diese Erziehung niemals hineinreden. Mein Auftrag wurde mir vom Deutschen Reich gegeben. Ich bin dem Reich dafür verantwortlich, daß die gesamte Jugend im Sinne der nationalsozialistischen Staatsidee körperlich, geistig und sittlich erzogen wird. Für die Durchführung dieser erzieherischen Aufgabe wird ein bestimmter Dienst angesetzt werden. Und ich habe nichts dagegen, daß außerhalb dieses Dienstes jeder Jugendliche religiös dort erzogen wird, wo das seine Eltern wollen oder er selbst will. An den Sonntagen wird während der Kirchzeit grundsätzlich kein Dienst angesetzt werden, so daß jedem Gelegenheit gegeben ist, die Kirchen seiner Konfession besuchen zu können.

Ich wende mich nun einem anderen Aufgabengebiet zu, das mir durch das Gesetz vom 1. Dezember über die Hitler-Jugend zugewiesen wurde. Nachdem mir die Verantwortung für die körperliche Erziehung der deutschen Jugend übertragen wurde, habe ich mit Genehmigung des Führers und Reichskanzlers den Reichssportführer Hans von Tschammer und Osten zu meinem Beauftragten für die körperliche Erziehung der gesamten deutschen Jugend ernannt. Ich weiß, daß das ganze deutsche Volk mit mir sich darüber freuen wird, daß dieser Mann, dessen außerordentliche erzieherische Fähigkeiten gerade auf diesem Gebiet nicht nur in Deutschland, sondern in der ganzen Welt rückhaltlos anerkannt werden, sich dieser Aufgabe in der von mir geführten obersten Reichsbehörde zur Verfügung gestellt hat. Kein anderer als er kann diese Aufgabe lösen. Ich selbst habe schon seit langem sachlich mit dem Reichssportführer zusammengearbeitet. Daß uns darüber hinaus persönliche Freundschaft verbindet, ist für unsere gemeinsame Arbeit in der Zukunft besonders schön. Der Reichssportführer hat auch in der nationalsozialistischen Bewegung als aktiver SA.-Gruppenführer und später als Sportreferent in der Obersten SA.-Führung an der Durchführung der nationalsozialistischen Leibeserziehung mit großem Erfolg

H3447 – 0006
A099127

H3447-0006A

US17 - 860
(PS - 2306)

H-3447

USA 860 (2306-PS)

Filed 24 May 1946

"Revolution der Erziehung"

USA-860
(2306-PS)

H3447-0007